

1. Ziele des hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodex (HS-DNK) und Vorteile der Abgabe einer Entsprechenserklärung

- Der HS-DNK soll als **strukturgebender Kriterienkatalog** den niedrigschwelligen Einstieg in eine Nachhaltigkeitsberichtserstattung ermöglichen.
- Die Entsprechenserklärung ist ein **Transparenzinstrument** zur internen und externen Sichtbarmachung des Beitrags einer Hochschule zu einer nachhaltigen Entwicklung.
- Durch die Abgabe einer Entsprechenserklärung kann die Sichtbarkeit der hochschulindividuellen Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung mit dem **Signet des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE)** verstärkt werden.
- Die von der Hochschulleitung offiziell abgegebene Entsprechenserklärung ist ein gesellschaftlich und politisch deutlich sichtbares Zeichen und **Bekenntnis zu einer nachhaltigen Entwicklung** und somit ein diskursiv relevanter Baustein für eine entsprechende gesamtgesellschaftliche Transformation.
- Durch die Anwendung des HS-DNK und damit einhergehenden Auseinandersetzungsprozessen trägt er zum **Wissenstransfer** innerhalb sowie zwischen den anwendenden Hochschulen bei.

2. Entwicklungsprozess der Alpha-Version und eines Leitfadens zur Anwendung des HS-DNK

- Oktober 2014: RNE-Konferenz „Vom Piloten zum Standard“.
- Mai – November 2015: RNE-Workshops zur Entwicklung der Beta-Version des HS-DNK.
- Mai 2016: Verabschiedung und Veröffentlichung der Beta-Version durch den RNE.
- Seit November 2016 und fortwährend: Anwendung der Beta-Version durch Pilot-Hochschulen und PraFo-Sessions im Rahmen des HOCH-N-Projekts zur Entwicklung einer Alpha-Version und eines Leitfadens zur Anwendung des HS-DNK.

3. Verhältnis von HS-DNK und dem DNK für Unternehmen

- Der HS-DNK orientiert sich mit **20 Kriterien** an der bisherigen Struktur des DNK für Unternehmen und ist ebenfalls in die Bereiche **Strategie** (Kriterium 1-4), **Prozesse** (Kriterium 5-10), **Umwelt** (Kriterium 11-13) und **Gesellschaft** (Kriterium 14-20) untergliedert. Die einzelnen Kriterien wurden jedoch teilweise anders bezeichnet und hochschulspezifisch umformuliert. Der partizipative Überarbeitungsprozess zur Entwicklung einer Alpha-Version des HS-DNK findet aktuell im Projekt HOCH-N statt.
- Aus der Perspektive des HOCH-N-Arbeitspakets Nachhaltigkeitsberichterstattung bietet es sich als Herangehensweise an, die bestehenden Aktivitäten des RNE aufzugreifen und die Beta-Version des HS-DNK **auf die Bedürfnisse an Hochschulen anzupassen** und einen strukturell ähnlichen HS-DNK in einer Alpha-Version zu erarbeiten. Einerseits kann damit der **„Rückenwind“ vom RNE** zur weiteren Unterstützung von Nachhaltigkeitsaktivitäten an Hochschulen und andererseits die **Datenbank des RNE** zur Abbildung der Entsprechenserklärungen genutzt werden.

4. Grenzen des HS-DNK und der Entsprechenserklärung

- Da Hochschulen bei der Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung **verschiedene Schwerpunkte in Lehre, Forschung und Betrieb** setzen und dafür ein **eigenes Nachhaltigkeitsver-**

verständnis entwickeln werden, wird die Anwendung des HS-DNK sowie eine Entsprechenserklärung hierzu individuell unterschiedlich ausfallen.

- Allgemeingültige **Nachhaltigkeitsindikatoren**, die von allen Hochschulen anzuwenden sind, können und sollten aufgrund der hochschulindividuellen Ausgestaltung des Nachhaltigkeitsverständnisses sowie der hochschulindividuellen Schwerpunktsetzung **nicht im Rahmen des HS-DNK** festgelegt werden. In einem **Leitfaden** (siehe unten) sollen jedoch **konkretisierende Beispiele** für Nachhaltigkeitsindikatoren aufgezeigt werden, um auf dieser Basis den niedrigschwelligen Einstieg in eine Nachhaltigkeitsberichterstattung zu erleichtern.
- Diesem Argument folgend ist eine Entsprechenserklärung für Hochschulen, die bereits sehr fortgeschrittene Nachhaltigkeitsaktivitäten betreiben, nur bedingt geeignet zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, da in einer Entsprechenserklärung Informationen zu den Hochschulaktivitäten hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung sehr komprimiert abgefragt werden. Auch kann es sein, dass eine Hochschule Aktivitäten ausführt, die sich nicht in der Entsprechenserklärung abbilden lassen. Hier bietet es sich an, entweder zusätzlich oder alternativ einen **umfassenden Nachhaltigkeitsbericht** zu erstellen. In einer **fortgeschrittenen Phase des HOCH-N-Projekts** sollen hierfür **hochschulübergreifende Gestaltungsparameter** entwickelt werden.
- Die Integration einer auf Basis des HS-DNK erstellten Entsprechenserklärung in andere Berichtsformate (**integriertes Reporting**) ist momentan nicht Gegenstand von HOCH-N. Perspektivisch könnte dies erstrebenswert sein, um den Berichtspflichten der Hochschulen gebündelt nachzukommen. Diese **Diskussion** wird in **Phase 2** des Arbeitstaktes Nachhaltigkeitsberichterstattung von HOCH-N aufgegriffen werden.

5. Grundsätzliche Anmerkungen zur Gestaltung des HS-DNK (siehe auch Präambel zum HS-DNK)

- Für die Offenlegung von Nachhaltigkeitsleistungen sollte jede Hochschule ein **eigenes Nachhaltigkeitsverständnis** entwickeln und transparent darlegen. Auf dieser Basis sollen die weiteren Informationen zum hochschulischen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung aufgezeigt werden. Diese Formulierung in der Präambel bezweckt, dass nicht bei jedem einzelnen Kriterium die Erwähnung des Nachhaltigkeitsverständnisses notwendig ist.
- **Jedes der derzeit 20 Kriterien** soll für die zentralen Tätigkeitsbereiche **Forschung, Lehre und Betrieb** konkretisiert werden, auch wenn diese aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht explizit bei den einzelnen Kriterien genannt werden. Diese Formulierung in der Präambel bezweckt, dass nicht bei jedem einzelnen Kriterium der notwendige Bezug zu den zentralen Tätigkeitsbereichen Forschung, Lehre und Betrieb notwendig ist.

6. Hinweise zur Erstellung einer Entsprechenserklärung:

- Es ist zweckmäßig, bei der Erstellung einer Entsprechenserklärung die Beschreibung der aktuellen Aktivitäten hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung in eine **Verlaufsbetrachtung (mit Rück- und Ausblick)** zu betten.
- Grundsätzlich ist es auch möglich, jedoch nicht zwingend notwendig, **Ziele zu formulieren** und diese in der Entsprechenserklärung darzulegen. Bei wiederholter Erstellung einer Entsprechenserklärung kann diese auch als ein internes Managementinstrument zur Überprüfung der Erreichung von selbst gesetzten Zielen hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung genutzt werden.
- Durch eine **wiederholte Abgabe** einer Entsprechenserklärung werden **Entwicklungsschritte** der Hochschulen sichtbar.

7. Ziele des (noch zu entwickelnden) Leitfadens zur Anwendung des HS-DNK

- Der (noch zu entwickelnde) Leitfaden soll eine Hilfe für die (Erst-)Anwendung des HS-DNK bzw. (Erst-)Erstellung einer Entsprechenserklärung sein.
- Im Leitfaden wird es ausführlichere Erläuterungen geben, die mögliche Anwendungen sowie Best-Practice-Beispiele und auf dieser Basis ein Angebot von Nachhaltigkeitsindikatoren umfassen.
- Der Leitfaden wird maßgeblich aus dem Input der teilnehmenden Hochschulen gespeist, die Ihre Praxiserfahrungen einfließen lassen.

8. Ist nach Fertigstellung der Alpha-Version eine Änderung des HS-DNK möglich?

- Auch nach der Fertigstellung einer Alpha-Version des HS-DNK können Änderungen daran vorgenommen werden.
- Nach einer längerfristigen Evaluation wird es sicherlich notwendig sein, weitere Anpassungen des HS-DNK an die Bedürfnisse der Hochschulen vorzunehmen.
- Außerdem können auch aktuelle Entwicklungen oder neue gesetzliche Regelungen dazu führen, dass Änderungen am HS-DNK notwendig werden.

Kontakt:

Bei Fragen rund um die Inhalte und den Prozess zum Hochschul-Nachhaltigkeitskodex wenden Sie sich gerne an:

PD Dr. Remmer Sassen
Universität Hamburg
Tel.: +49 40 42838 7966
E-Mail: remmer.sassen(at)wiso.uni-hamburg.de

Coco Klußmann
Freie Universität Berlin
Tel.: +49 30 838 63205
E-Mail: klussmann(at)institutfutur.de

Für technische Fragen bei der Erstellung der Entsprechenserklärung zum Hochschul-DNK kontaktieren Sie bitte:

Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex
Tel.: +49 30 700186-974
E-Mail: team(at)nachhaltigkeitskodex.org